

# Philharmonische Gesellschaft in Laibach.

~~~~~ Gegründet 1702. ~~~~~ 216. Vereinsjahr. ~~~~~

Montag den 18. Februar 1918, um halb 8 Uhr abends

im großen Saale des Kasino

## 3. Gesellschafts-Konzert

### Dafnis-Lieder.

Ein lyrisches Porträt aus dem 17. Jahrhundert von Arno Holz. Musik von Alfons Blümel.  
Des berühmten Schöpfers Dafnis selbst verfertigte sämtliche Frey-, Sauff- und Venuslieder,  
benebt angehängten aufrichtigen und reuemüthigen Bußthänen.

Baritonist Viktor Heim, Wien; Komponist Alfons Blümel, Wien.

#### Vortragsordnung:

- |                                                                           |                                                                                         |
|---------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------|
| 1. Er freut sich, daß es Winter ist.                                      | 10. Er zörnt dem Cato.                                                                  |
| 2. Es fägt so grimme kalt, daß er mehr<br>nur nach für seinem Ofen hockt. | 11. Er vertöfftet sich in seine Kammer-<br>Magd.                                        |
| 3. Es macht ihn durchaus vergnügt,<br>daß es schon Lästare ist.           | 12. Er freut sich, daß es Herbst ist.                                                   |
| 4. Er will mit ihr spazziren gehn.                                        | 13. Er laucht einem Vögelin.                                                            |
| 5. Er bringt ihr ein Nacht-Musikgen.                                      | 14. Er liht nach hartem Winter von seiner<br>lezzten Streu auß der Kammer.              |
| 6. Er singt ihr ein Morgen-Ständgen.                                      | 15. Er bereut nichts; er wünscht nur,<br>daß ihm noch Ein-mahl der Früh-<br>ling freut. |
| 7. Er klagt, daß der Frühling so korb<br>blüht.                           | 16. Er spührt ihn kommen.                                                               |
| 8. Er hört mit ihr den Gukuk schreyen.                                    |                                                                                         |
| 9. Es verdreußt ihm.                                                      |                                                                                         |

#### Erste Aufführung in Laibach.

Der Wortlaut der Lieder ist in der Buchhandlung Jg. v. Kleinmayr & Sed. Bamberg und an  
der Abendkasse erhältlich. Preis 80 Heller.

Ende um halb 10 Uhr abends.

Nichtmitglieder haben nach Maßgabe der verfügbaren Plätze Zutritt gegen Lösung von  
Gastkarten (ein Sitz 6 K., ein Stehplatz 3 K., Studenteneintritt 1 K.), deren Ertrag den  
Zwecken der Kriegsfürsorge gewidmet wird.

Vorverkauf aus Gefälligkeit in der Buchhandlung Jg. v. Kleinmayr & Sed. Bamberg.

#### Abendkasse.

Zur gefälligen Beachtung! 1. Die Eintrittskarten sind den Saaldienern abzugeben, ohne  
Eintrittskarte wird kein Einlaß gewährt. 2. Die Frauen werden gebeten, im Saale ohne  
Hüte zu erscheinen. 3. Das Betreten und Verlassen des Saales während der Dauer eines  
Musikstückes ist nicht gestattet. — Es wird um pünktliches Erscheinen ersucht. 4. Beitritts-  
anmeldungen zur Philharmonischen Gesellschaft werden in der Direktionskanzlei, Tonhalle,  
in den Nachmittagsstunden (3 - 6) entgegengenommen; daselbst wollen auch Wohnungs-  
änderungen der Gesellschaftsmitglieder (schriftlich oder persönlich) rechtzeitig angezeigt werden.

Während der Vorträge bleiben die Saaltüren geschlossen.

Zu Gunsten der Kriegsfürsorge.

